

Stadtmarketing feiert Zehnjähriges

Stadtmarketing Mannheim GmbH: Wichtige Funktion als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung

Gemeinsam mit Gesellschaftern, Sponsoren und Projektpartnern hat die Stadtmarketing Mannheim GmbH ihr zehnjähriges Bestehen in der Kutschensammlung von Heinz Scheidel gefeiert.

Für die Feier hatte sich das Team um Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann W. Wagner eine besondere Location ausgesucht. Inmitten der einmaligen Kutschensammlung (mit über 400 Exponaten) begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende Thomas Töpfer die rund 100 Gäste. Er bedankte sich sowohl beim Hausbesitzer als auch bei seinem Vorgänger Helmut Posch herzlich. Letzterer war extra aus Dortmund angereist um mit dem Stadtmarketing Mannheim runden Geburtstag zu feiern.

Töpfer betonte auch, dass er sich auf seine Aufgabe als Aufsichtsratsvorsitzenden und die begonnene Markenkern-Analyse freue. Danach sahen die Gäste ei-

nen Film des Rhein-Neckar-Fernsehens, der noch einmal die verschiedenen Stationen der vergangenen zehn Jahre beleuchtete.

Vom neuen Corporate Design, über die Begrüßungsbox für Erstersemester bis hin zur Neuausrichtung der touristischen Aktivitäten griff der siebenminütige Film alles auf. Danach erkundeten die Gäste mit Heinz Scheidel dessen außergewöhnliche Sammlung. Vor dem gemeinsamen Abendessen gratulierte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz der Stadtmarketing Mannheim GmbH. Er hob vor allem die Funktion als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung hervor. Die Kommunikation habe sich dadurch in den letzten Jahren verbessert. Zudem sei der Erfolg der GmbH vor allem anhand der Medienresonanzanalyse messbar, sie zeige, dass sich die Berichterstattung über Mannheim innerhalb von fünf Jahren nahezu verdoppelt. (red)



Im Kutschensammlung (von links): Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann W. Wagner, der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende Helmut Posch, Heinz Scheidel, den aktuellen Aufsichtsratsvorsitzenden Thomas Töpfer sowie Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. FOTO: STADTMARKETING

„Mit einem Schlag ist alles anders“

DAK-Expertenforum: Dialog rund um das Thema Schlaganfall – Bei Verdacht zählt jede Minute

Jeder zweite Einwohner von Baden-Württemberg fürchtet einen Schlaganfall. Er ist die zweithäufigste Todesursache und führt oftmals zu einer dauerhaften Invalidität. 33.000 Menschen erlitten 2009 in Baden-Württemberg einen Schlaganfall. „Mit einem Schlag ist alles anders“, beschreibt Thorsten Rose, Leiter des DAK-Regionalzentrums, den 300 Besuchern in der Print-Media-Academy in Heidelberg treffend die Folgen eines Hirninfarktes. Eine Krankheit, die das Leben radikal verändern kann. Die Experten beschrieben beeindruckend die wichtigen Phasen.

Schnelle und wirkungsvolle Maßnahmen sind nach einem Schlaganfall wichtig, um eine optimale Therapie zu beginnen. Je schneller die Einlieferung in eine Schlaganfallklinik erfolgt, desto größer sind die Chancen, bleibende Schäden durch die Akutthera-

pie zu minimieren. „Pro Minute altert der Patient um drei Wochen“, machte Professor. Dr. med. Peter Arthur Ringleb, Geschäftsführender Oberarzt der Neurologischen Universitätsklinik Heidelberg, den Zeitfaktor greifbar. Deshalb zählt jede Minute. Sein Rat: Immer sofort die Notrufnummer 112 oder 19222 zu wählen, wenn der Verdacht auf einen Schlaganfall bestehen könnte.

Anschließende neurologische Rehabilitationsmaßnahmen werden meist Hand in Hand mit der Schmieder Klinik (Speyerer Hof) angegangen. „Das Gehirn ist lernfähig“, beschreibt Priv. Dozent Dr. med. Tobias Brandt, Ärztlicher Leiter Kliniken Schmieder Heidelberg, den Ausgangspunkt für die Reha-Maßnahmen. Je nach individueller Betroffenheit werden alltagsorientierte Trainingsprogramme absolviert, um



Dialog rund um den Schlaganfall: Thorsten Rose, DAK-Leiter Regionalzentrum (von links); Dr. Andreas Kannenberg, Otto Bock Health Care Deutschland; Beate Weis, Gruppe für junge Menschen nach dem Schlaganfall; Dr. Tobias Brandt, Ärztlicher Leiter Kliniken Schmieder Heidelberg; Dr. Peter Arthur Ringleb, Geschäftsführender Oberarzt der Neurologischen Universitätsklinik Heidelberg und Dr. Bruno J. Pfeifer, Buchautor und Betroffener. FOTO: UA

möglichst schnell wieder motorische Abläufe zu trainieren. Der Erfolg solcher Maßnahmen sei dabei in den ersten zwölf Wochen am größten.

Eine wichtige Funktion im Be-

reich dieser Reha-Maßnahmen spielen auch die Hilfsmittel, die beispielsweise das Gehen wieder ermöglichen sollen. „Hilfsmittel sind der verlängerte Arm des Therapeuten“, sagte Dr. Andreas Kan-

nenberg von der Firma Otto Bock Health Care Deutschland. Er zeigte, wie hilfreiche Orthesen bei Fußheberlähmung wirken können.

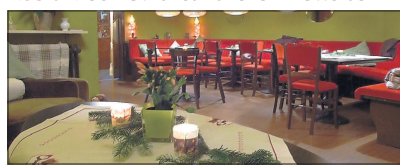
Beate Weis von der Gruppe für junge Menschen nach dem Schlaganfall in der Region Heidelberg stellte die Aktionen der Betroffenen dar, die sich regelmäßig in den Räumen der Schmieder Klinik treffen.

Auch nach einem Schlaganfall „Wieder Mut bekommen“ für das Leben, ist Ziel in diesem Selbsthilfereich. Dr. Bruno J. Pfeifer ist ebenfalls in dieser Gruppe aktiv. Der promovierte Rechtsanwalt erlitt mit 33 Jahren einen Schlaganfall. Er schrieb danach ein Buch „Mach traf der Schlag“. Mit welcher Willensstärke und Engagement er sein Leben wieder lebenswert machte, wurde in einem interessanten Kurzfilm dokumentiert, der vom SWR gedreht wurde. (ps/ua)

ANZEIGE

Last-Minute Weihnachtsfeier

E.Salon: Gemütliches Lokal am Tattersall



Feiern in weihnachtlich dekorierten E.Salon. FOTO: WB

Das gemütliche, einladende Lokal direkt am Tattersall in Mannheim hat normalerweise von Montag bis Freitag jeweils von 7 bis 19 Uhr geöffnet.

Für Weihnachts- oder andere Feiern wird natürlich später zugemacht. Anfragen und Reservierungen unter Telefon 0170 9149 329. (ps)

Janson

Ihr Konditionsexperte aus dem Donnersbergkreis empfiehlt:

- Lebensversicherung** für Familien, Arbeits- und Lebensversicherung. Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Familie zu versichern und Ihre finanzielle Zukunft zu sichern. Kontaktieren Sie uns für eine kostenlose Beratung.
- Die besondere Geschenk-Idee zur Weihnachtszeit: NEU! Pralinen mit Feinschokolade**
- Handgefertigte Weihnachtsfrauen und Weihnachtsmänner, Schokolade, Christstollen sowie eine große Anzahl an Weihnachtsgebäck.**
- Verpacken Sie Ihre Lieben und sich selbst mit Köstlichkeiten aus unserem Online-Shop.**

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Berater und Konditionsexperte Thomas Janson mit Team. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.café-kondiforei-janson.de
67806 Rockenhausen - Waldbergstraße 1 - Telefon 06361 7913

www.m-r-n.com

Metropolregion Rhein-Neckar

Aktuell im WOCHENBLATT

Zukunftsweisende Projekte

MRN: Stiftung MRN stellt Nominierte für MRN-Innovationspreis vor

30 hochkarätige Bewerbungen waren für den MRN-Innovationspreis eingegangen, den die Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar in diesem Jahr zum fünften Mal an herausragende Forscher und Entwickler aus der Region vergibt. In die Runde der letzten Drei schafften es zwei Projekte aus dem Bereich Medizintechnik und eine Bewerbung aus dem Bereich Materialien und Werkstoffe.



Die Nominierten für den Innovationspreis. FOTO: GAER

„Unsere Region ist seit jeher eine Region der klugen Köpfe, die mit der richtigen Mischung aus Tüftler- und Unternehmergeist den technischen Fortschritt vorantreiben“, so Dr. h.c. Manfred Lautenschläger, Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung MRN. Wie bei den vergangenen vier Ausschreibungsrunden stellt der MLP-Gründer auch in diesem Jahr das Preisgeld zur Verfügung. Die Ingenieure Stefan König (Freudenberg, Forschungsdienst GKG Weinheim) und Dr. Daniel Schock-Kusch (Zentrum für Medizinische Forschung an der Universitätsmedizin Mannheim) gehen mit ihrem „Schlaue Pflaster“ ins Rennen um den MRN-Innovationspreis. Das neue Medizintechnik-Verfahren ermöglicht die Messung der Organfunktion von Leber und Niere, ohne dass hierfür Blut- oder Urinproben für Laboruntersuchungen entnommen werden müssen.

Bei der intraoperativen Strahlentherapie mit IntraBeam, die vom Radioonkologen Prof. Dr. Frederik Wenz (Universitätsmedizin Mannheim) gemeinsam mit der Carl Zeiss Meditec (Oberkochen, Ostalbkreis) entwickelt wurde, handelt es sich um einen Meilenstein in der Brustkrebstherapie. Bislang müssen sich Patientinnen nach der operativen Entfernung eines Mammakarzinoms einer sechs- bis achtwöchigen, nebenwirkungsreichen Strahlentherapie unterziehen. Beim neuen Verfahren erfolgt lediglich eine einmalige Bestrahlung direkt nach der Tumorentfernung.

Die vom Chemieingenieur Dr. Jan Eubeler (RWK Gruppe Frankenthal) eingereichte Bewerbung kommt aus dem Bereich Materialien und Werkstoffe. In der Landwirtschaft wird zur Konservierung

von Futtermitteln seit vielen Jahren das Verfahren der Silierung angewandt. Hierzu werden in der Regel mehrere Einzelschichten Folie auf das Grünzeug gelegt. Durch Milchsäurevergärung infolge von Sauerstoff-Abschluss stellt sich eine konservierende Versäuerung der Silage ein. Die in den vergangenen zwei Jahren neu entwickelte Silofolie „Polydres 02 Barrier 2in1“ kombiniert erstmals eine Polyethylen-Silofolie mit einer Polyamid-Unterziehfolie. Diese löst sich während des Gärprozesses selbstständig ab und ermöglicht hierdurch bessere und schnellere Silagen. Welcher der Nominierten sich über den mit 25.000 Euro dotierten Hauptpreis freuen kann, zeigt sich bei der Verleihung am 6. Dezember im Rosengarten. (gai/ps)

Info: Detaillierte Projektbeschreibungen sind abrufbar unter: www.m-r-n.com/innovationspreis

„Eine Premiere mit Bülent und Xavier“

Stefan Kleiber, Vorsitzender der Mannheimer Runde

Die Mannheimer Runde hat im vergangenen Jahr eine Charity-Gala zugunsten der Capitol-Stiftung veranstaltet. Nun steht eine weitere Benefizveranstaltung am 17. April 2012 im Capitol auf dem Programm. Mit Xavier Naidoo und Bülent Ceylan werden die zwei wohl berühmtesten Mannheimer Söhne auf den Brettern des Capitols ein einmaliges Arrangement machen. Ulrich Arndt fragte Stefan Kleiber, Vorstand der Mannheimer Runde, wie es zu diesem Topact kam und was die Zuhörer erwarten dürfen.



SAP Arena. **Wie wird die Veranstaltung vermarktet?**

??? Herr Kleiber, einen Abend mit Sängern Naidoo und Comedian Ceylan im Capitol lässt die Erwartungen wachsen. War es schwierig, eine solche Veranstaltung zu organisieren?

Stefan Kleiber: Natürlich ist es anspruchsvoll eine Veranstaltung mit solchen Stars zu organisieren. Es ist allerdings das 16. Benefizkonzert, das wir mittlerweile planen und durchführen. Die Aufregung und Anspannung ist jedoch jedes Mal vorhanden und das ist auch gut so. Dann nimmt man das auch ernst und hängt sich richtig rein. In dieser Form werden die beiden „Monnemer“ erstmals aufgetreten und daher ist es auf jeden Fall etwas Besonderes.

??? Der Erlös der Veranstaltung wird an die Kulturstiftung Capitol gehen. Warum?

Stefan Kleiber: Das Capitol ist in Mannheim eine Institution oder man kann auch sagen „Kult“. Dazu muss man wissen, dass das Capitol

nehu über keine öffentlichen Mittel verfügen kann und sich damit selbst tragen muss. Im Kulturbereich ist das sehr schwer, denn es ist auch wichtig die Breite zu bieten und das ist eben nicht nur kommerzielles. Ein Beispiel ist „Rock im Quadrat“. Hier wird die beste Nachwuchsband gekürt. Im Übrigen sind auch Xavier und Bülent im Capitol groß geworden. Damals war es wichtig eine Bühne zu bekommen. Jetzt füllen die beiden auch die SAP Arena.

??? Wie wird die Veranstaltung vermarktet?

Kleiber: Zum einen gibt es hochwertige Tickets von 180 bis 300 Euro. Die 300 Euro Tickets berechtigen die Teilnahme an der After-showparty mit Buffet. Es gibt allerdings auch Tickets zwischen 39 und 59 Euro. Die erste Veranstaltung am 16. April wird neben der Mannheimer Runde auch von der Sparkasse Rhein Neckar Nord präsentiert und auch stark unterstützt.

??? Das Capitol ist für beide Künstler ein wichtiger Veranstaltungsort in ihrer Karriere. Gibt es bei der Benefizveranstaltung im April einen gemeinsamen künstlerischen Teil?

Kleiber: Der künstlerische Teil wird von Beiden noch erarbeitet. Ich gehe stark davon aus, dass wir gemeinsame Acts erleben dürfen. Es wird eine Premiere mit Bülent Ceylan und Xavier Naidoo in dieser Form und wir werden mit Sicherheit die Lachmuskeln trainieren können, aber auch die musikalische Einzigartigkeit von Xavier genießen dürfen.

Handwerkszahl der Woche

Heizung: 65 Prozent haben nachgerüstet

65 Prozent der Hausbesitzer haben in Deutschland in den vergangenen zwei Jahren Modernisierungs- oder Wartungsarbeiten an ihren Heizungsanlagen durchführen lassen. Diese Leistungen wären ohne das Handwerk nicht vorstellbar. Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik modernisieren und

reparieren nicht nur neue Heizungsanlagen, sondern sind auch an der Wartung von dazugehörigen Klima- und Lüftungsanlagen beteiligt. Damit sorgen sie – spätestens zum Beginn des meteorologischen Winters am 1. Dezember – auch für warme Temperaturen, und energieeffiziente Heizungsanlagen. (ps)

WOCHENBLATT

Können Sie diesen Bestellern aus und senden Sie an: **Wochenblatt Mannheim, Meißelstr. 1, 68167 Mannheim oder faxen Sie den Bestellern an 06 21 137 92-20.** Eine große Kreisvergabe erfolgt in den Ausgaben Mannheim, Ludwigshafen, Frankenthal, Speyer und Hockfeld mit einer Gesamtauflage von 378.850 Exemplaren. Der Anzeigenschluss ist montags um 12.00 Uhr.

Bitte veröffentlichen Sie unten stehenden Anzeigentext:

<input type="checkbox"/> mit meiner Anwahl	<input type="checkbox"/> mit gelber Hintergrundz. (z. B. 4 x 3)
<input type="checkbox"/> mit Tel.-Nummer	<input type="checkbox"/> mit Bildz. (z. B. 5 x 5)
<input type="checkbox"/> mit Druck/Anzahl z. B. 4 x 3	<input type="checkbox"/> das Bild liegt bei
<input type="checkbox"/> mit Druck/Zustellung z. B. 5 x 5	<input type="checkbox"/> das Bild sende ich per E-Mail an www.anzeigenservice.de

Name, Vorname: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
Hemnt empfangt vor Sie, den Bestätigungsbogen von Ihrem Konto abgebunden.
Bank: _____
BLZ: _____
Konto-Nr.: _____
Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte veröffentlichen Sie meine Anzeige in der Ausgabe RHEIN-NECKAR

bis 3 Zeilen: Euro 8,-	bis 8 Zeilen: Euro 10,-
bis 5 Zeilen: Euro 9,-	bis 20 Zeilen: Euro 15,-

Bitte lesen Sie die Anzeige an: _____
in der Nummer: _____ erschienen: _____
Main-Text lautet: _____

IHRE PRIVATE KEINANZEIGE - NATÜRLICH IM

© 2011 Sonntag, 11. Dezember 2011. Anzeigen sind gegen Gebühr erhältlich. Das Tarif-Gesamtpreis ist 1,50 Euro. Die Preise beinhalten keine auf die Schwärzung in der gedruckten Ausgabe.